Nachhaltigkeitsbericht der UmweltDruckerei



dieUmwelt Druckerei

www.dieUmweltDruckerei.de



Februar 2023 – dieUmweltDruckerei GmbH

Inhalt

Mission

Recyclingpapier

Bio-Farben

Ökostrom

Klimaneutral

Zusatzstoffe

Müllvermeidung

Engagement

CO2-Emissionen

Soziales

Artenvielfalt

dieUmwelt Druckerei

www.dieUmweltDruckerei.de

Mission

Wir verfolgen seit unserer Gründung im Jahre 2009 einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz. Das heißt, wir streben danach, sämtliche Bereiche der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit als integrierte Strategie umzusetzen. Wir verstehen diesen Ansatz nicht als Ziel, sondern als steten Prozess und freuen uns, diesen Anspruch in sämtlichen Unternehmensbereichen mit großem Engagement weiterzuentwickeln. Wir setzen daher konsequent auf ressourcenschonende Materialien, nachhaltige Kooperationspartner und eine emissionsarme Produktion. Unter dieser Prämisse möchten wir für jede*n einen qualitativ hochwertigen Druck zu fairen Preisen online ermöglichen.

Unser regelmäßig aktualisierter Nachhaltigkeitsbericht erhebt nicht den Anspruch auf eine explizite Vollständigkeit im Sinne der Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex oder der Global Reporting Initiative. Vielmehr verfolgen wir primär die transparente Darstellung unserer wertschöpfungsgebundenen Nachhaltigkeitsstandards sowie die individuelle Veranschaulichung unseres Engagements für den Klima-, Natur- und Artenschutz.

dieUmwelt Druckerei

www.dieUmweltDruckerei.de

Recyclingpapier

Recyclingpapier







Recyclingpapier

Alle unsere Papiere sind mit dem Umweltsiegel »Blauer Engel«, »FSC Recycled« oder dem Europäischen Umweltzeichen »Euroblume« (EU Ecolabel) ausgezeichnet. Die Öko-Zertifizierungen garantieren die hohen ökologischen Standards der Recyclingpapiere. Bei Papieren mit dem Blauen Engel müssen die verarbeiteten Papierfasern zu 100 % aus Altpapier bestehen. Die Herstellung spart Wasser, Energie und Holz gegenüber Frischfaserpapier, das wir deshalb explizit nicht anbieten. Der Einsatz von schädlichen Chemikalien ist verboten, ebenso die Verwendung optischer Aufheller. Sämtliche Recyclingpapiere, die wir anbieten, erfüllen die ISO-Norm 6738. Sie sind somit alterungsbeständig und für die Archivierung geeignet. Zudem sind all unsere Recyclingpapiere in der Zusammensetzung und Herstellung vegan und tierversuchsfrei.
Jährlich nutzen wir knapp 950 Tonnen Papier. Aus einem Baum, bspw. einer durchschnittlich gewachsenen Fichte, lassen sich etwa 670 kg Papier gewinnen. Wir schützen durch den 100 % Einsatz von Recyclingpapier im Jahr etwa 1.400 Bäume vor der Abholzung, was der Fläche eines Waldes von ca. fünf Fußballfeldern entspricht.
Recyclingpapier spart nicht nur Wasser, Energie und Ressourcen, sondern reduziert auch signifikant den Energieverbrauch.

Gemäß der Initiative Pro Recyclingpapier spart eine Tonne Recyclingpapier im Vergleich zum Frischfaserpapier aus Zellstoff die Menge an CO2 ein, die ein durchschnittliches Auto auf rund 1.000 km ausstößt!

"Durchschnittlich spart die Produktion von Recyclingpapier 78 % Wasser, 68 % Energie und 15 % CO2-Emissionen."
Studie des Umweltbundesamtes (2022)

Recyclingpapier bezieht sich nicht nur auf Druckpapier, sondern beinhaltet sämtliche Papierarten. Unser nachhaltiges Klopapier beziehen wir deshalb von Goldeimer und unterstützen damit nicht nur die Umwelt, sondern weltweite Sanitär-Projekte von Viva con Agua. Auch unsere Papierhandtücher sind mit dem Blauen Engel zertifiziert.

Wir fördern zudem Renaturierungs- und Aufforstungsprojekte. Zu unserem zehnjährigen Unternehmensjubiläum im Jahre 2019 haben wir 10 x 10 heimische Bäume gespendet. Die regionale Aufforstung unterstützt die Aktion Einheitsbuddeln. Darüber hinaus unterstützten wir 2020 tatkräftig den Green Forest Fund zur heimischen Renaturierung und Aufforstung von Urwäldern in Deutschland. 2021 pflanzten wir 333 heimische Bäume in Rumänien. 2022 haben wir einen "kleinen Wald" über GrowMyTree gespendet, 100 Bäume für die Wiederaufforstung des Harzes an die Stiftung Zukunft Wald gespendet sowie über Wilderness International 750 m2 Regenwald in Peru dauerhaft geschützt. Nach den verheerenden Waldbränden in Griechenland 2021 spendeten wir 400 Bäume für die Wiederaufforstung der betroffenen Gebiete.



dieUmwelt Druckerei
www.dieUmweltDruckerei.de



Bio-Farben

Bio-Farben







Bio-Farben

Die von uns eingesetzten Bio-Druckfarben (Flint-Novavit F 900 EXTREME BIO sind mineralölfrei. Mineralöle sind zwar günstig, aber werden aus Erdöl destilliert und haben einen negativen Einfluss auf Mensch und Natur. Daher sind die mineralölhaltigen Bestandteile nahezu 100 % durch Zutaten auf Pflanzenölbasis ersetzt. Die palmölfreien Farben sind vegan und basieren auf Baumharze sowie Soja- und Leinöl. Farben, die auf Basis von Tierversuchen hergestellt werden, schließen wir aus. Sofern die Printprodukte kompostiert werden, sind die Farben biologisch leichter abbaubar als ausschließlich mineralölbasierte Druckfarben.

Bindemittel sind ein wesentlicher Bestandteil von Druckfarben, die bei uns auf Pflanzenöl statt auf dem üblichen Mineralöl basieren. Giftige Schwermetalle als konstitutionelle Rohstoffe wie Blei, Arsen, Cadmium, Selen, Antimon, Quecksilber und Chrom sind in den Druckfarben ebenfalls nicht enthalten.

Darüber hinaus ist der Produktionsbetrieb unseres Farbherstellers gemäß Qualität- (ISO 9001), Umwelt- (ISO 14001) und Energiemanagementsystem (ISO 50001) zertifiziert.

Unsere Bio-Farben erfüllen die Anforderungen für Druckprodukte des EU-Ecolabels, des Nordic Swan und des Blauen Engels (UZ 195) sowie dem Österreichischen Umweltzeichen (UZ 24).

In einem relativ geringen Umfang drucken wir bei einer kleineren Auflage auch digital. Beim Digitaldruck nutzen wir Toner als Farbmittel (Konica Minolta TN 616 K/C/M/Y). Die Toner sind für Lebensmittelverpackungen zertifiziert. Die Toner-Produktion erfolgt sowohl nach der ISO 9001-Qualitätsnorm als auch nach der ISO 14001-Umweltnorm.



dieUmwelt Druckerei
www.dieUmweltDruckerei.de



Ökostrom

Ökostrom







Ökostrom

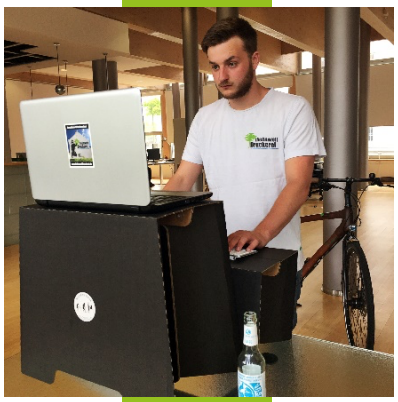
Ökostrom

Wir wollen natürliche Ressourcen schonen und CO2-Emissionen im gesamten Druckprozess möglichst weit verringern. Beispielsweise durch ein stromsparendes LED-Beleuchtungskonzept und durch die energetische Nutzung der Produktionsabwärme mittels einer Wärmerückgewinnungsanlage. Sowohl in der Administration als auch der Produktion arbeiten wir mit Ökostrom aus erneuerbaren Energien. Das heißt unser Strom wird aus Sonne, Wind und Wasser erzeugt - Fossile Energieträger wie Kohle, Gas und Erdöl sowie Atomenergie schließen wir aus.

Nicht nur unser produzierendes Kooperationsnetzwerk, sondern auch unsere Server für unseren Online-Shop werden mit 100 % Ökostrom und energieeffizienter Hardware betrieben.



dieUmwelt Druckerei
www.dieUmweltDruckerei.de



Klimaneutral

Klimaneutral







Klimaneutral

Die Zertifizierung und die Bilanzierung der Kohlendioxid-Emissionen beim Druckprozess unterstützen uns dabei, den Ausstoß von CO2 im gesamten Ablauf der Druckproduktion durch die Umsetzung effizienterer Maßnahmen zu verringern. Unvermeidbare Emissionen gleichen wir durch Investitionen in Klimaschutzprojekte aus, wodurch die Emissionen klimaneutral gestellt werden. Im Jahr 2020 haben wir exemplarisch insgesamt 1.621 Tonnen CO2 kompensiert. Das entspricht den CO2-Emissionen von rund 11 Millionen Kilometer mit dem Auto; also gut 275-mal um die Erde.

natureOffice zertifiziert unseren klimaneutralen Druck. Unsere Kompensationszahlungen werden in das Togo-Projekt investiert. Die Gelder fließen in die Wiederaufforstung mit einheimischen Baumarten im westafrikanischen Togo, um einen Schutz- und Lebensraum für Flora und Fauna zu schaffen. Das Projekt orientiert sich an den Kriterien des Gold-Standards. Hierbei werden nicht nur ökologische Ziele angestrebt, wie beispielsweise die Reduzierung von Treibhausgasen, sondern mittelbar auch die sozialen Millenniumsentwicklungsziele der Vereinten Nationen gefördert, die sich unter anderem der Armutsbekämpfung widmen

Im Togo-Projekt wird die regionale Bevölkerung aktiv mit eingebunden, um Bildung, Gesundheit und Infrastruktur sowie eine nachhaltige Landwirtschaft zu fördern.

Im Kirchen-Shop wird die Kompensation über ein Klimaschutz-Projekt der Klima-Kollekte angeboten. Die Projekte des kirchlichen Kompensationsfonds führen zu einer CO2-Reduzierung und unterstützen zudem die Armutsbekämpfung und die Gesundheitsförderung von Frauen in ländlichen Haushalten; beispielsweise durch die Nutzung energieeffizienter Kochtaschen in Kamerun.

Als zertifizierte Climate Choice Partnerin bevorzugen wir grundsätzlich Bahnfahrten mit Ökostrom. dieUmweltDruckerei vermeidet Flugreisen, um damit einhergehende CO2-Emissionen zu verhindern; Die bisher einzigen zwei Ausnahmen in der über zehnjährigen Unternehmensgeschichte bildeten zwei Einzelflüge zu unserem Trinkwasserfilter- bzw. Artenschutzprojekt nach Togo und Kenia. Sollte sich eine lange Anreise aus beruflichen Gründen beim besten Willen nicht vermeiden lassen, , so kompensieren wir diese über CDM-Goldstandard-Projekte von myclimate.



dieUmwelt Druckerei
www.dieUmweltDruckerei.de



Darüber hinaus ist auch unsere Internetseite klimaneutral. Wir kompensieren unsere CO2-Internet-Emissionen über ClimatePartner durch ein internationales Klimaschutzprojekt zusätzlich kombiniert mit regionalem Engagement. Wir fördern damit den Regenwaldschutz im Amazonasgebiet sowie die Aufforstung in Deutschland. Zur Sicherheit haben wir für unsere Seite noch einen Baum gepflanzt. Zudem nutzen wir als Standardsuchmaschine Ecosia, womit wir zusätzlich die Pflanzung von Bäumen als potenzielle CO2-Senke fördern.

Wir bestellen nicht wie üblich in kleinen Papier-Chargen pro Druckauftrag über den Papierhandel, sondern überwiegend in großen Mengen direkt vom Papierherstellungswerk. Zum einen vermeiden wir dadurch unnötige Transportwege und zum anderen reduzieren wir über die beförderte Quantität die CO2-Emissionen insgesamt pro Printprodukt. Zu Ihren Druckerzeugnissen erhalten Sie eine Klima-Urkunde, die Ihnen über die entstandene und kompensierte Menge CO2 Ihres Printproduktes sowie über das unterstützte Klimaschutzprojekt Auskunft gibt. Beim Versand unserer Printprodukte arbeiten wir mit send‘n‘save zusammen. Auch hier werden die transportbedingten CO2-Emissionen erfasst. Die kalkulierten Emissionen werden klimaneutral durch gleichwertige Investitionen in das Klimaschutzprojekt in Togo.



dieUmwelt
Druckerei
www.dieUmweltDruckerei.de



Zusatzstoffe

Zusatzstoffe







Zusatzstoffe

Der Gebrauch von Chemikalien und Lösungsmitteln lässt sich beim Druckprozess zum jetzigen Stand leider noch nicht gänzlich vermeiden, dennoch ist es unser Anspruch, den Einsatz so gering als möglich zu halten, ohne dabei die Druckqualität zu mindern.

Um die Umwelt zu schonen, reduzieren wir daher den Verbrauch lösungsmittelhaltiger Reinigungsmittel. Derzeit reinigen wir unsere Druckmaschinen zu 90 % auf Sojaölbasis - ohne den Gebrauch von Lösungsmitteln. Die eingesetzten Waschmittel werden in einer eigenen Anlage recycelt. Auch die Feuchtmittel, die in den Druckmaschinen zum Einsatz kommen sind alkoholreduziert. Es werden zudem beim Recyclingpapier wesentlich weniger Chemikalien eingesetzt, als bei der Herstellung von Frischfaserpapier. Somit ist die Abwasserbelastung bis zu zehn Mal niedriger.

Unsere eingesetzten Druckfarben im Bogenoffset- und im Digitaldruck enthalten gemäß der REACH-Erklärung keine chemischen Stoffe der SVHC-Liste. Wir verwenden keine optischen Glanzlacke, sondern setzen auf Anfrage ausschließlich auf farbschützende Dispersionslacke (Novaset), die Blauer Engel zertifiziert sind.



dieUmwelt Druckerei
www.dieUmweltDruckerei.de



Müllvermeidung

Müllvermeidung







Müllvermeidung

Wir drucken im Sammeldruckverfahren. Das heißt, auf einem Druckbogen platzieren wir viele unterschiedliche Druckaufträge. Das spart zum einen bares Geld und ist zum anderen gut für die Umwelt. Mehrere Kunden teilen sich damit die Kosten für eine Druckplatte, sodass wir das Printprodukt für Sie günstiger anbieten können. Zudem ist es ressourcenschonend, da durch die optimale Raumnutzung des Druckbogens weniger Papier verbraucht wird. Unser Papierabfall landet darüber hinaus nicht einfach in der Müllverbrennungsanlage, sondern wird dem Recyclingverfahren der Papierindustrie zur Verfügung gestellt. Dieser zirkuläre Ansatz vermeidet Papiermüll und sichert den Nachschub an 100 % Recyclingpapier. Neben unserer Papiermüllvermeidung im Betrieb können Sie als Kunde ebenfalls Papierabfälle reduzieren, indem Sie die Printproduktion auf 25 Stück genau definieren. Dadurch werden unnötig große Bestellmengen verhindert und natürliche Ressourcen geschont.

Metallprodukte haben generell eine schlechte Energiebilanz, da für deren Herstellung sehr viel Energie aufgewendet werden muss. Etwaige Farbdosen aus Metall kommen bei uns daher nur noch selten zum Einsatz. Sie werden vielmehr durch ein modernes Kartuschensystem ersetzt. Die Skalenfarben für die zentrale Farbversorgung werden in Großgebinden bezogen, wodurch zusätzlich Müll vermieden werden kann. Unsere Drucktücher werden ebenfalls nicht entsorgt, sondern weiterhin als Ressource genutzt. Vielmehr spenden wir sie an ein Sozialunternehmen, die daraus Upcycling-Taschen herstellen.



dieUmwelt Druckerei
www.dieUmweltDruckerei.de



Engagement


ALSTERHAU
KLIMA-
SCHUTZ
INS
GG
dieUmwelt
Druckerei




NaturVision
Filmfestival
NaturVision Newcomerfilmpreis
Dotierung 1.000€
gestiftet von dieUmweltDruckerei
dieUmwelt
Druckerei

Engagement

Wir fördern explizit unsere nachhaltigen Kooperationspartner, indem wir sie monetär unterstützen oder ganz einfach unsere Produkte über sie beziehen.

Grundlegend möchten wir beispielsweise Banken unterstützen, die ihren Fokus langfristig nicht nur auf ökonomische, sondern auch auf ökologische und soziale Ziele ausrichten. Daher sind wir bei der GLS Gemeinschaftsbank, die durch nachhaltige Investitionen unsere Gesellschaft positiv verändert.

Auch die Verköstigung der UmweltDruckerei-Mitarbeiter*innen erfolgt über unsere Partner. Frisches Bio-Obst und Bioland-Milch beziehen wir über den regional ansässigen Elbers-Hof. Mit fairtrade-zertifizierten Bio-Kaffee versorgt uns Café Chavalo, womit regionale Bildungsprojekte in Nicaragua unterstützt werden. Unsere Limo kommt von Lemonaid, dadurch werden weltweite Entwicklungsprojekte finanziert. Sofern wir kein Leitungswasser konsumieren, beziehen wir unser Wasser über unseren Partner Viva con Agua und unterstützen damit weltweit soziale Trinkwasser-Projekte. Komplettiert wird unser nachhaltiger Einkauf durch den Bezug öko-fairer Büroartikel der memo AG.

Zusätzlich supporten wir den Versandhändler Buch7, der seine Gewinne zu 75 % für wohltätige Zwecke spendet.

Finanziell unterstützen wir das deutschlandweite Projekt „Klasse 2000“ mit einer Patenschaft. Geschultes Fachpersonal vermittelt Schüler*innen bei diesem Programm alles rund um die Themen Gesundheit, Konfliktlösung und kritisches Denken. Seit 2016 fördern wir zudem das „Lumix-Fotofestival“ in Hannover, indem wir unsere Räumlichkeiten kostenlos als Ausstellungsfläche zur Verfügung stellen.

In diesem Kontext vergeben wir einen 1.000 EUR dotierten Nachhaltigkeitspreis an junge Fotojournalisten, die sich besonders im Bereich Umwelt und Soziales verdient gemacht haben. Darüber hinaus stiften wir den Artivist Award beim Reflecta Filmfestival für den besten Kurzfilm, der durch seine Kunst eine umweltgerechtere und sozialere Welt fördert.

Auf dem größten Umwelt-Filmfest verleihen wir seit 2017 jährlich den NaturVision-Nachwuchspreis, den wir jeweils mit 1.000 Euro stiften.



dieUmwelt Druckerei
www.dieUmweltDruckerei.de



2018 spendeten wir über 6.000 EUR für zwei Wasserfiltersysteme für unser Klimaschutzprojekt im westafrikanischen Togo, um die Bevölkerung regional mit sauberem Trinkwasser zu versorgen. 2019 sind wir den Hannover-Marathon gelaufen und haben 5 EUR pro gelaufenen Kilometer an die Per Mertesacker-Stiftung für die soziale Integration von Kindern gespendet.



dieUmwelt Druckerei
www.dieUmweltDruckerei.de



CO2-Emissionen

CO2-Emissionen







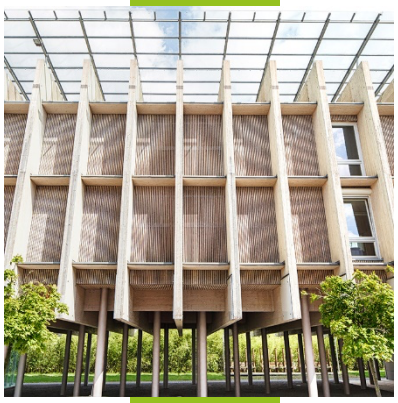
CO2-Emissionen

Hinter dem Ressourcenverbrauch ist der Energieverbrauch die zweitgrößte Emissionsquelle in der Druckproduktion. Es ist der Faktor, welcher sich am deutlichsten durch eine erhöhte Auslastung positiv beeinflussen lässt. Etwa 34 % des Stromverbrauches in einer Druckerei fällt auch bei Stillstand an, bspw. für die Beleuchtung, Standby und Klimatisierung. Daher nutzen wir die freien Kapazitäten unserer Partnerdruckereien, um die CO2-Bilanz unserer Druckprodukte deutlich zu verbessern. Mit anderen Worten: Je höher die Auslastung der Druckmaschine, desto geringer die CO2-Emissionen pro Printprodukt.

Durch die Nutzung freier Kapazitäten in Druckereien können neben den Einsparungen im Betrieb auch global Emissionen durch die Produktion von Maschinen vermieden werden. Bei einer durchschnittlichen Druckmaschine können dabei je nach Hersteller und Modell durch eine Erhöhung der Auslastung von beispielsweise 20 % zwischen 12 und 72 t CO2-Äquivalente vermieden werden. Das bedeutet: Bedingt durch die höhere Auslastung von Druckmaschinen müssen weniger Druckmaschinen hergestellt werden, sodass keine CO2-Herstellungsemissionen anfallen.

Unsere Partnerdruckereien werden durch die Zusammenarbeit mit der UmweltDruckerei stark für ökologische Themen sensibilisiert. Den quantitativ größten Einfluss auf die CO2-Bilanz des Druckobjektes hat dabei die Umstellung der Strombereitstellung auf 100 % Ökostrom. Je nach Höhe des Anteiles der Emissionen durch den Energieverbrauch können die Gesamtemissionen durch die Umstellung um 9 % bis 14 % reduziert werden.

Weitere Emissionen werden durch ein effizienteres Energiemanagement reduziert. Diese erfolgt beispielsweise durch unsere Initiierung einer Zertifizierung durch den Blauen Engel oder der Installation von Solarmodulen. Emissionen, die nicht durch eine höhere Effizienz vermieden werden können, kompensieren wir durch Investitionen in Klimaschutzprojekte, sodass unsere Printprodukte letztlich klimaneutral sind.



dieUmwelt Druckerei
www.dieUmweltDruckerei.de



Soziales

Soziales







Soziales

dieUmweltDruckerei produziert ausschließlich in Deutschland. Unser Verwaltungssitz ist in Hannover, unsere Produktion und Weiterverarbeitung befinden sich in Niedersachsen, Berlin und Rheinland-Pfalz. Aus Deutschland, Österreich und Italien beziehen wir unsere Recyclingpapiere. Die bewusst gewählten Zulieferer- und Produktionsstandorte sichern nicht nur regionale Arbeitsplätze, sondern definieren gleichwohl Arbeitnehmerrechte, gesellschaftliche Mitbestimmung und Chancengleichheit. Als Meisterbetrieb der Drucktechnik fungieren wir als Ausbildungsbetrieb und fördern damit den eigenen Nachwuchs im nachhaltigen Druckgewerbe.

Unser Engagement verpflichtet uns darüber hinaus bei der Auswahl unserer Kooperationspartner*innen, möglichst die Richtlinien aus FairTrade und die Förderung sozialer Standards zu berücksichtigen. Auch die Auswahl unserer Klimaschutzprojekte erfolgt nicht nur nach ökologischen, sondern zudem nach sozialen Standards, wonach wir nur über Goldstandard-Projekte kompensieren.

Wir schreiben uns auf die Fahnen, ein familienfreundliches Unternehmen zu sein, in dem unsere Mitarbeiter*innen gerne arbeiten.

Gerade für junge Mütter und Väter ist es nicht immer leicht, Arbeit und Familie unter einen Hut zu bekommen. Um diesem Anspruch zeitlich gerecht zu werden, bieten wir nicht nur 30 Urlaubstage für alle Mitarbeiter*innen pro Jahr, sondern gestalten für unsere Angestellten flexible Teilzeitmodelle. Sofern es die Tätigkeit erlaubt, bieten wir darüber hinaus die Möglichkeit, von zu Hause aus zu arbeiten. Bei der UmweltDruckerei arbeiten derzeit 68 % der Angestellten in Teilzeit und/oder im Homeoffice.

Ein weiteres Anliegen der UmweltDruckerei ist die Förderung von nachhaltigen Projekten, die speziell von Frauen initiiert oder geleitet werden. Daher supporten wir mit Sachspenden das Mindful Women-Netzwerk, das mit Nachhaltigkeit, Weiblichkeit und Visionen die Geschäftswelt von morgen formt.

Bei der Auswahl unserer Mitarbeiter*innen sind wir darauf bedacht, ein möglichst ausgewogenes Team zu beschäftigen. Derzeit sind bspw. 63 % Frauen bei der UmweltDruckerei angestellt. Die Führungspositionen sind mit jeweils 50 % Frauen und Männern besetzt.



dieUmwelt Druckerei
www.dieUmweltDruckerei.de



Um Arbeitnehmer*innen zu unterstützen, die es zunächst nicht auf dem freien Arbeitsmarkt geschafft haben, kooperieren wir mit dem Sozialunternehmen Fairbag. Aus denen von uns gespendeten Drucktüchern, fertigt das Fairbag-Team individuelle Taschen, die den Angestellten eine berufliche Perspektive im Kontext der Nachhaltigkeit ermöglichen. Diese Kooperation fördert zum einen unseren Ansatz der Müllvermeidung und schafft zum anderen dringend benötigte Arbeitsplätze für schwer vermittelbare Arbeitnehmer*innen.

Darüber hinaus unterstützen wir das soziale Projekt von GoBanyo, die Obdachlosen hierzulande einen menschenwürdigen Zugang zu sanitären Einrichtungen ermöglichen. Ferner fördern wir NGOs, die sich für die Schutzsuchenden aus dem Ukraine-Krieg einsetzen.

´Wir sponsern St. Pauli Roller Derby. St. Pauli als Verein und Roller Derby im Speziellen können als Botschafter:innen der Toleranz verstanden werden. Sie haben eine starke Nähe zur Queer-Szene und der Klub steht geschlossen gegen Rassismus und Sexismus ein. Sie zeichnen damit einen Gegenentwurf zu gängigen Geschlechterbildern und Schönheitsidealen. Wir sind seit 2023 stolze Trikotsponsorin und freuen uns, diese Werte unterstützen zu dürfen.

dieUmweltDruckerei ist GreenBrands zertifiziert, was uns an gewisse Ausschlusskriterien bindet, die wir vollumfänglich unterstützen. Wir drucken darüber hinaus keinerlei Printprodukte, die rechtes Gedankengut, Homophobie und Pornografie fördern. Inhalte, die Verschwörungstheorien befürworten und somit wieder zum wissenschaftlichen Kenntnisstand stehen, werden nicht gedruckt. Auch Druckaufträge, die jedwede Art von Tierschutz- und Menschenrechtsverletzungen, kontroverses Umweltverhalten, Glücksspiel und die Rüstungsindustrie unterstützen sowie den Lobbyismus für Kohle- und Atomenergie fördern, schließen wir kategorisch aus.



dieUmwelt Druckerei
www.dieUmweltDruckerei.de



Artenschutz

Artenschutz







Artenschutz

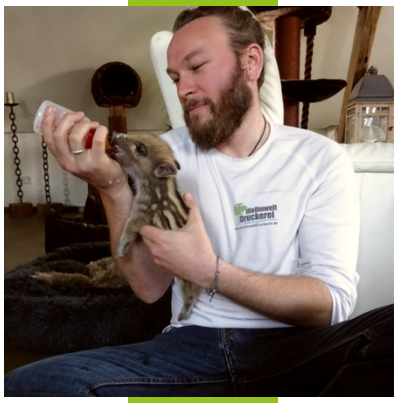
Artenschutz

Um Frischfaserpapier herzustellen, müssen Bäume gefällt werden. Das für die Produktion benötigte Holz stammt überwiegend aus Wirtschaftswäldern (56 %) und Plantagen (28 %), jedoch auch zu 16 % aus Naturwäldern, die eine sehr hohe Artenvielfalt aufweisen. Auch wenn die Baumfällung in Plantagen stattfindet, kann diese Plantage einst Natur- und Urwälder mit hoher Biodiversität verdrängt haben.

Wir verwenden daher ausschließlich 100 % Recyclingpapier und schützen damit 1.400 Bäume pro Jahr vor dem Abholzen. Wälder stellen die artenreichsten Ökosysteme unseres Planeten und spielen eine entscheidende Rolle beim Schutz der Biodiversität. In den tropischen Regenwäldern sind beispielsweise 50-75 % aller Pflanzen- und Tierarten der Welt beheimatet. Mit unserem Einsatz gegen Frischfaserpapier und für den Erhalt der Bäume fördern wir den mittelbaren Wald- und Artenschutz. Nicht nur Wälder, sondern auch Wale leisten ihren Beitrag zum Klimaschutz. Ein einziger Wal kann in etwa so viel CO2 speichern wie 30.000 Bäume. Daher sind wir Patin eines Buckelwals über die Whale and Dolphin Conservation.

Im Rahmen unserer Spendenradtour haben wir auf die Abholzung des Urwaldes von Bialowieza aufmerksam gemacht und Spenden für dessen Erhalt gesammelt. Der letzte Tieflandurwald Europas beheimatet etwa 20.000 Arten und spielt eine entscheidende Rolle für die europäische Biodiversität.

Unmittelbar unterstützen wir unseren Kooperationspartner die Aktionsgemeinschaft Artenschutz (AGA) sowie Greenpeace durch regelmäßige monetäre Spenden. Der gemeinnützige Verein AGA setzt sich seit 30 Jahren erfolgreich für den Schutz und den Erhalt bedrohter Pflanzen und Tierarten ein. Bei jeder Bestellung unserer Recycling-Broschürenkalender spenden wir 5 % des jeweiligen Verkaufspreises an die AGA, womit wir letztlich sowohl indirekten als auch direkten Artenschutz leisten. Darüber hinaus haben wir über die AGA eine Patenschaft für einen Elefantenwaisen in Kenia übernommen, der mit unserer Unterstützung hoffentlich in einigen Jahren wieder im Tsavo-East-Nationalpark ausgewildert werden kann.



dieUmwelt Druckerei
www.dieUmweltDruckerei.de



Im Frühjahr 2019 hat dieUmweltDruckerei 2.000 nachhaltig gedruckte Malbücher an die AGA gespendet, die auf spielerische Art den Kindern in Kenia die Notwendigkeit des Artenschutzes näherbringt. Vor Ort haben wir in einem Meeresschildkröten-Projekt mitgearbeitet und 1.200 Mangroven gespendet und gepflanzt, um neben dem Arten- auch den Klima- und Küstenschutz zu unterstützen. 2021 spendeten wir 3.000 EUR für den Artenschutz in Rumänien, um den Lebensraum der dortigen Braunbären und Luchse zu schützen. Wir freuen uns darüber hinaus, dass auch unsere Mitarbeiter*innen sich im Privatleben für den Tierschutz engagieren.

Zudem supporten wir das Volksbegehren Artenschutz in Niedersachsen. Das Bündnis fordert mehr Vielfalt in der Landwirtschaft: Weniger Pestizide und mehr Ökolandbau sowie die Erhaltung von artenreichen Lebensräumen und naturnahen Wäldern. In diesem Kontext übernahmen wir eine Blühpatenschaft und haben überdies für eine Wildtierstation gespendet, um den regionalen Artenschutz und die Biodiversität zu fördern.

Nach den verheerenden Waldbränden in Griechenland 2021 förderten wir die Wiederaufforstung der betroffenen Gebiete. Durch die Brände haben viele Wildtiere ihren angestammten Lebensraum verloren; daher spendeten wir 2.000 Euro an die griechische Wildtierschutz-Organisation Anima.

Johannes Harms
Geschäftsführer

Philipp Benatzky
Geschäftsführer

Gerhard Florian
Geschäftsführer

Dr. Kevin Riemer-Schadendorf
Leiter Nachhaltigkeit und Kommunikation

dieUmwelt Druckerei
www.dieUmweltDruckerei.de

